

(1779—1) Nr. 4265.

**Executive Realitäten-  
Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerrars, die executive Versteigerung der dem Herrn Martin Pousche gehörigen, gerichtlich auf 1788 fl. geschätzten Realitäten, als des Hauses Consc.-Nr. 68 in der St. Petersvorstadt in Laibach, Urb. 3 ad Pfalz Laibach, dann des Aekers sub Nr. 9, Rctf.-Nr. 657 und des Gemeindeguttheiles Mappa-Nr. 120 ad magistratliches Grundbuch puncto eines Steuerrückstandes von 157 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

2. September,  
die zweite auf den

7. Oktober  
und die dritte auf den

4. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juli 1872.

(1547—1) Nr. 1353.

**Erinnerung**

an Franz Schneider, Markus Jenko, Miza, Mina und Anna Schneider, dann Franz Kriskhai.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Franz Schneider, Markus Jenko, Miza, Mina und Anna Schneider, dann Franz Kriskhai hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Jenko von Godesitz Nr. 41 sub praes. 3. l. M. die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender auf seinen Realitäten Urb.-Nr. 2573 ad Herrschaft Laibach und Urb.-Nr. 3 ad beneficium St. Trinitatis zu Laibach hastenden Sapposten als: des für Franz Schneider intabulirten Uebergabvertrages vom 30. April 1822; ferner des Uebergabvertrages vom 13ten Dezember 1820 rückfichtlich von Markus Jenko eingegangener Verbindlichkeiten, insbesondere der für Miza, Mina und Anna Schneider versicherten Erbtheile pr. 150 fl. und des zu Gunsten des Franz Kriskhai intabulirten Pactvertrages vom 19. Jänner 1842 — eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

11. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Simon Kavcic von Godesitz als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und

die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 8. April 1872.

(1781—1) Nr. 4466.

**Neuerliche Tagssagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird die im Grundbuche Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546, Rctf.-Nr. 68 vorkommende, im Markte Rassenfuß liegende, am 16. Dezember 1871 vom Ferdinand Sever im Executionswege um 1400 fl. 3 kr. erstandene Hofstatt wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen neuerdings veräußert und es wird zur Veräußerung die Tagssagung auf den

29. August l. J.,

früh 11 Uhr hiergerichts, mit dem Beisage angeordnet, daß diese Hofstatt bei dieser Tagssagung um jeden Anbot hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. Juli 1872.

(1724—1) Nr. 1951.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den Eigenthumsprätendenten und ihren unbekannteten Rechtsnachfolgern der Reuschenrealität Nr. 27 in Bukuje und der Ueberlandsgrundstücke ograda pri lokah, ograda pod lipo und stara ograda hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stefan Drozom von Bukuje die Klage auf Eigenthumsanerkennung angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

11. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Demšar von Senofetsch als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Juni 1872.

(1780—1) Nr. 3975.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg und der Barbara Vidic von St. Georgen die exec. Feilbietung der dem Lorenz Osterman von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 133<sup>1/2</sup> vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

9. September,

14. Oktober

und die dritte auf den  
18. November 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrea-

lität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1872.

(1736—2) Nr. 976.

**Executive Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Es habe behufs Einbringung der den Johann Lipouc'schen Erben, mindj. Johann, Anton und Gertraud Lipouc von Moste, zustehenden Forderung aus dem Urtheile vom 20. October 1867, Z. 1801, per 315 fl. ö. W. nebst Zinsen hievon seit 6. August 1864 bis 1. Jänner 1867 mit 4% und seither mit 6%, der Klagekosten pr. 25 fl. 86 kr. und der Executionskosten, dann der Restitutionskosten aus dem Erkenntnisse vom 11. September 1870, Z. 696, pr. 46 fl. 18<sup>1/2</sup> kr. und der diesfälligen Executionskosten die executive Feilbietung der vorher dem Johann Psenica, nun dem Segner gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Welde sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität laut Schätzungsprotokolle vom 2. October 1871, im Werthe von 4880 fl., und der laut Pfändungs-Relation vom 18. November 1868, Z. 2347, beschriebenen und laut obigen Schätzungsprotokolle bewertheten Fahrnisse pr. 359 fl. 60 kr. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

5. September,

10. October und

14. November 1872,

jedesmal vormittags um 10 bis 12 Uhr im Orte der Liegenschaft zu Karnervellach, mit dem Beisage angeordnet, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben, und zwar die Fahrnisse gegen solche bare Zahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 2ten Mai 1872.

(1740—2) Nr. 1326.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Mezil, derzeit von Wald Nr. 4, vorher zu Wurzen Hs.-Nr. 56, gegen Johann Habian von Wurzen Nr. 41 wegen 42 fl. 78 kr. über Abzug vom 37 fl. 80 kr. im Reste von schuldigen 4 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 583 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1052 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssagung auf den

18. September,

die zweite auf den

19. October

und die dritte auf den  
20. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten Juni 1872.

(1676—3) Nr. 1330.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Raver, Vormund der mindj. Maria Supan von St. Anna, die Relicitation der dem Georg Kavcic gehörig gewesenen, zu St. Katharina Hs.-Nr. 58 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1047, Urb.-Nr. 94 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, von Maria Kavcic um den Meistbot von 371 fl. erstandenen Reuschenrealität sammt An- und Zugehör wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten der Ersteherin die Tagssagung auf den

29. August 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Meistbots-Preise hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28. Juni 1872.

(1688—3) Nr. 2460.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars von Laibach gegen Maria Sottler respect. deren Erben von Verhule wegen an laufenden Steuern und Grundentlastungsbekannteten schuldigen 95 fl. 23<sup>1/2</sup> kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 7 und 370 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. und 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

7. September,

8. October und

8. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Mai 1872.

(1672—3) Nr. 4005.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannteten mo befindlichen Erben des Georg Turšic und den ebenfalls unbekannteten mo befindlichen Prätendenten der zu Bigaun Nr. 4 liegenden, im Grundbuche Turnlach sub Rctf.-Nr. 393 vorkommenden Realität hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Znidarsic von Bigaun Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche Turnlach sub Rctf.-Nr. 393 vorkommenden, in Bigaun Nr. 4 liegenden Realität sub praes. 24. Juni 1872, Z. 4005, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

26. September 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthalts Meden von Bigaun als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten Juni 1872.

(1650-2) Nr. 4695.

**Erinnerung**

an Jakob Polanc, resp. dessen unbekanntem Verläuferben.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Jakob Polanc, resp. dessen unbekanntem Verläuferben bekannt gegeben:  
Es habe wider dieselben Maria Polanc von Dule die Klage auf Pränotationsrecht, rechtfertigung und Zahlung von 53 fl. 37 fr. c. s. c. sub praes. 15. Juli l. 3., Z. 4695, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. October l. 3., vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten Anton Entorf von Cedenca als curator ad actum aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt daß sie allenfalls selbst zur Tagssatzung zu erscheinen oder einen anderen Bevollmächtigten zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Juli 1872.

(1684-3) Nr. 1475.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Skoflanec von Hafelbach gegen Matthäus Možina von Hafelbach wegen aus den Vergleich vom 6. Mai 1868, Z. 2493, und 30. Jänner 1869, Nr. 805, schuldigen 7 fl. 70 fr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref. Nr. 306 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 417 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. August,  
4. October und  
5. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 20ten Februar 1872.

(1741-2) Nr. 977.

**Executive Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Es habe behufs Einbringung der der Ertraud Pbenica von Aßling zustehenden Forderung aus dem Urtheile vom 14ten August 1870, Z. 1168, pr. 464 fl. 8 fr. ö. W. nebst 5% Zinsen hievon seit 20ten Jänner 1869, der Klagekosten pr. 23 fl. 8 fr. und der Executionskosten die executive Feilbietung der dem Franz Pbenica gehörigen Realität Urb.-Nr. 43 ad Herrschaft Beldeß im gerichtlichen Schätzungswerthe von 4880 fl. ö. W. und der Fahrnisse pr. 333 fl. 50 fr. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

5. September,  
10. October und  
14. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Liegenschaft zu Karnervellach mit dem Besatze angeordnet, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben und zwar die Fahrnisse gegen gleich bare Zahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 2ten Mai 1872.

(1733-2) Nr. 4505

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Znanec durch Dr. Stedl die exec. Versteigerung der der Maria Pinat von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 52 ad Gut Stranden vorkommenden Hübrealität in Pechdorf pcto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

28. October 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Angebote ein Badium von 10 % zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 28. Mai 1872.

(1722-2) Nr. 2239.

**Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrou durch Dr. Deu in die Reaffumirung der dritten exec. Versteigerung der dem Bartel Pojar von Bukaje gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. 20 fr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 83 ad Herrschaft Lueg bewilliget und hiezu die eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. August 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. Mai 1872.

(1726-2) Nr. 2128.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem And. Prelas von Sorenje gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. und 1549 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 61 und 61 1/2 ad Herrschaft Lueg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

22. October 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20ten Mai 1872.

(1723-3) Nr. 2238.

**Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Bremrou, durch Dr. Deu in Adelsberg, in die Reaffumirung der dritten executiven Versteigerung der dem Johann Derencin von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1001 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu die eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

10. August 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Juni 1872.

(1675-3) Nr. 5024.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Doctor Josef Rosina hier die exec. Versteigerung der dem Johann Korasina aus Wrußniz gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kupertshof sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

18. October 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, am Orte der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 11. Juni 1872.

(1624-3) Nr. 1339.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Loric von Zafara Hs.-Nr. 7 gegen Michael und Agnes Kocjancic von Schöpfendorf Hs.-Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. Mai 1871, Z. 1436, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nummer 11 — 408 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1591 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. August,

16. September und

16. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. April 1872.

(1768-2) Nr. 3487.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blaz Mafar von Zgora:ovan, Bez. Laß, gegen Anton Stibil Nr. 4 von Ustja wegen aus dem Vergleiche vom 4. September 1871, Z. 3932, schuldigen 130 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haseberg Tom. B., pag. 37, 167 und 513 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. September,

11. October und

12. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Juli 1872.

(1720-2) Nr. 2236.

**Reaffumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrou, durch Dr. Deu in Adelsberg, in die Reaffumirung der dritten executiven Versteigerung der dem Luka Gorjanz von Hrenovic gehörigen Realität gewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den

24. September 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsgebäude Senofetsch, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. Mai 1872.

(1772-2) Nr. 3718.

**Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adam Bergant von Staručna die executive Feilbietung der der Primus Zuglic'schen Verlassmasse von ebendort, unter Vertretung des Curator Matthäus Serben von Staručna, gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildnig sub Urb.-Nr. 736 vorkommenden Realität pcto. 140 fl. 75 fr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

21. October 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität, mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juli 1872.

## Dauerndes Engagement.

Unter vortheilhaften Bedingungen, mit festem Gehalt und sonstigen hohen Nebenbezügen, werden geeignete Persönlichkeiten für ein renommirtes Bank-Institut sofort anzustellen gesucht.

Gefällige Offerten sub M. S bis längstens 10. August d. J. in der Expedition des Blattes abzugeben. (1782-1)

## AVISO.

Das Haus in der Kapuzinerstadt Nr. 71 in Laibach sammt Schiede, mit Neben- und Wirtschaftsgebäuden, Garten und 2 Aedern als Hauscomplex, so wie 3 Ueberlandsäcker am laibacher Felde, sämmtlich aus freier Hand gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen. — Darauf Reflectirende belieben sich bei dem Eigenthümer daselbst zu erkundigen. (1763-2)

## Zahnweh!

jeder und heftigster Art beseitigt dauernd das berühmte Pariser **Liton**, wenn kein anderes Mittel hilft! Flacon à 50 kr. bei Herrn Apotheker **Birschitz**. (1706-2)

## Heiratsantrag.

Ein wohlhabender junger Handelsmann, ledig, röm. kath. Religion, von angenehmem Aeußeren, der ein sehr rentables Geschäft nebst Wirtschaft in einer reizenden Gegend am Lande hat, sucht sich wegen Mangel an Bekanntschaft auf solchem Wege mit einem Mädchen oder einer kinderlosen Witwe aus guter bürgerl. Familie im Alter von 18 bis 24 Jahren zu verbinden. Hauptbedingungen sind: Bildung, Herzengüte, Sinn und Freude für die Wirtschaft nebst einer Ausstattung von wenigstens 5000 fl.

Geneigte Anträge, wo möglich mit Photographie, bittet man unter Chiffre: „Das 7te heil. Sacrament“ an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Nur ernsthafte, reelle Zuschriften werden beachtet und unter strengster Discretion retournirt. — Vor Schwindel und Unlauterkeit wird gewarnt. (1752-3)

## Kundmachung.

Beim k. k. Bezirks- und Untersuchungsgerichte Gottschee findet ein **routinirter Diurnist**, welcher im Manipulationsfache bewandert, ledig, der beiden Landessprachen mächtig ist und gute Zeugnisse besitzt, gegen ein Taggeld von 94 kr. und nach Massgabe der Verwendung für das laufende Jahr einen entsprechenden Theuerungsbeitrag, sogleich Aufnahme. (283-1)

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6. August 1872.

## Nervenranke

erhalten die wichtigsten, beruhigendsten Anschläge über ihr Leiden, sowie über das einzig richtige Heilverfahren desselben in dem ganz neuen und mit dem Motto: einfach und wahr erschienenen Schriftchen:

Der Nervenranke und dessen zuverlässige Heilung.

Mittheilung der neuesten Beobachtungen und Erfahrungen über die vollständige Beseitigung aller Nervenübel und daher stammender Leiden, von **Dr. A. Frisch**. Preis 30 kr. (1776) Vorräthig in: Ignaz v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

(1773-2) Nr. 3907.

## Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden **Helena** und **Ursula Sitar**. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden **Helena** und **Ursula Sitar** aus Rupa erinnert, daß denselben zum Behufe der Empfangnahme der Realfeilbietungs-rubriken vom 30. Jänner 1872, Z. 405, und der weiteren in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes als curator ad actum **Josef Sterger**, k. k. Notar in Krainburg, aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1872.

## Dritte exec. Feilbietung.

(1693-3) Nr. 10457.  
Im Nachhange zu dem Edicte vom 4. März 1872, Z. 4105, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. Aerars gegen **Georg Madel** von Obergamling wird bekannt gemacht, daß die erste und zweite Realfeilbietungs-Tagung am 15. Juni und 17. Juli d. J. für abgehalten erklärt worden sind, und daß es bei der dritten Tagung am 17. August d. J.

zu verbleiben hat.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Juni 1872.

(1581-2) Nr. 417.

## Erinnerung

an **Maria Simončič** und deren Kinder.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird der unbekannt wo befindlichen **Maria Simončič** und ihren Kindern hiermit erinnert:

Es habe **Johann Simončič** von Gaberslagora wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Löschungs-gestattung der aus dem Ehevertrage vom 1. Februar 1784 auf der Realität sub Rctf.-Nr. 30 und 31 ad Kreutberg beruhenden Forderungen sub praes. 27ten Bänner 1872, Z. 417, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 7. October 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Anton Kerschig jun.** von Moräutsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten März 1872.

(1729-2) Nr. 1719.

## Erinnerung

an **Bartelmä Rotar**, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechts-nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem **Bartelmä Rotar**, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe **Andreas Supan** von Bruns-lagora wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthums-rechte auf die im Grundbuche des Gutes Obererkenstein sub Rctf.-Nr. 8, Urb.-Nr. 109 vorkommende Weingartenrealität infolge Erfindung sub praes. 16. Juli 1872, Z. 1719, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. September 1872,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Kasimir Colandi** von Ratschach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 17ten Juli 1872.

## Dreschmaschinen,

welche per Stunde so viel leisten als drei Drescher per Tag, liefert von fl. 88 an unter Garantie und Probezeit

**Moritz Weil jun.** in **Frankfurt a. M.** (658-12)

## Herrn J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt

in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Ich habe Ihre

## Anatherin-Mundwasser

geprüft und empfehlenswerth gefunden.

Professor **Opyolzer**,

emeritirter Rector Magnificus, Professor der k. k. Klinik zu Wien, k. k. fischer Hofrath etc.

(12-2)

Zu haben in **Laibach** bei **Josef Karinger** — **Johann Krajschovig** — **Anton Krissper** — **Petričič & Pirker** — **Eduard Mahr** — **Ferd. Melch. Schmitt** — **W. Dirschig**, Apotheker; — in **Krainburg** bei **P. Krissper** — **Seb. Schannig**, Apotheker; — in **Wleiburg** bei **Herbst**, Apotheker; — in **Warasdin** bei **Halter**, Apotheker; — in **Rudolfswerth** bei **D. Rizoli**, Apotheker; — **Josef Bergmann**; — in **Gurkfeld** bei **Fed. Bömches**, Apotheker; — in **Stein** bei **Jahn**, Apotheker; — in **Görz** bei **Pontoni**, Apotheker — **J. Koller**; — in **Wartenberg** bei **F. Gader**; — in **Wip-pach** bei **Anton Deperis**, Apotheker; — in **Adelsberg** bei **Kupferschmidt**, Apotheker; — in **Bischofs-lad** bei **E. Fabiani**, Apotheker; — in **Gottschee** bei **J. Branne**, Apotheker; — in **Idria** in der k. k. Wertsapotheke; — in **Littai** bei **R. Mühl-wenzel**, Apotheker; — in **Radmannsdorf** bei **Sallocher's Witwe**.

(1735-2) Nr. 4038.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Laibacher Sparkasse** die executive Versteigerung der dem **Herrn Martin Povše** von **Laibach** gehörigen nachstehenden Realitäten, und zwar:

1. des Hauses Consc.-Nr. 67 in der **St. Petersvorstadt** zu **Laibach**, Rctf.-Nr. 332 ad Magistrat **Laibach**, im Schätzungswerthe von 1600 fl.,
2. des Hauses Consc.-Nr. 68 sammt **Garten** auf der **St. Petersvorstadt** zu **Laibach** ad **Pfalz Laibach** sub Urb.-Nr. 3, Rctf.-Nr. 250, geschätzt auf 1200 fl.,
3. des Aekers am **laibacher Felde**, **Steuergemeinde St. Petersvorstadt**, „**pokove nives**“, ad Magistrat **Laibach** **Mappe-Nr. 9**, Rctf.-Nr. 657, **Katastral-Parz.-Nr. 377**, im Flächenmaße von 1 Joch 31 □ Klstr., sammt **Getreideharpe** geschätzt auf 250 fl.,
4. des Aekers in eben derselben **Steuergemeinde „pri tomačevi poti“**, ad **D.-N.-D.-Commenda Laibach** Urb.-Nr. 665 und 691, **Katast.-Parz.-Nr. 408**, im Flächenmaße von vier Joch 101 □ Klafter, geschätzt auf 594 fl.,
5. des **Gemeintheils** am **Bolar** ad Magistrat **Laibach** **Mappe-Nr. 120**, im Schätzungswerthe von 338 fl. 20 kr.,

bewilliget, und seien hiezu drei Feilbietungstags-sammlungen, und zwar die erste auf den 2. September,

7. October

und die dritte auf den

4. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die **Pfandrealtäten** bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die **Licitationsbedingungen**, wor-nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. **Vadium** zu handlen der **Licitationscom-mission** zu erlegen hat, so wie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grund-buchsextract** können in der diesgericht-lichen **Registratur** eingesehen werden.  
**Laibach**, am 16. Juli 1872.

(1761-2) Nr. 4485.

## Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Landes- als **Han-delsgerichte** in **Laibach** wird den un-bekanntes Erben nach **Anton Battizh** bekannt gemacht:

Es habe die **steiermärkische Es-comptbank** gegen **Anton Battizh**, res-pective dessen **Verlass** sub praes. 3ten August 1872, Z. 4485, die **Wechsel-klage** auf **Zahlung** der **Wechselsumme** pr. 200 fl. f. N. hiergerichts einge-bracht, worüber am gleichen Tage der **Zahlungsauftrag** erlassen wurde, und da die **Erben** des geklagten **Anton Battizh** diesem **Gerichte** unbekannt sind, dem **Verlasse** **Herr Dr. Anton Pfefferer** in **Laibach** als **curator ad actum** bestellt wird.

Hievon werden die erwähnten **Erben** zur **Wahrung** ihrer **Rechte** verständigt.  
**Laibach**, am 3. August 1872.

(1707-3) Nr. 2840.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Seno-setsch** wird mit Bezug auf das **Edict** vom 17. April l. J., Z. 1398, kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für **Krain**, in **Vertretung** des v. **Aerars** und **Grundentlastungs-fondes**, gegen **Jakob Prunk** von **Unterem peto**. 91 fl. 79 kr. in die **Abgehalten-erklärung** der ersten auf den 9. Juli und der zweiten auf den 9. August l. J. anberaumten **exec. Feilbietung** der **gegnerischen**, im **Grundbuche** **Herrschaft Adelsberg** sub Urb.-Nr. 845 vorkommenden **Realität** gewilliget, und es hat bei der dritten auf den

10. September 1872

anberaumten **Feilbietung** sein **Verbleiben**.  
R. k. Bezirksgericht **Senosetsch**, am 22. Juli 1872.

(1668-2) Nr. 2414.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laas** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der **Executions-sache** des **Jakob Zakrajšek** von **Hitem** gegen **Michael Zeinu** von **Ponifoe** die **Reassumirung** der mit dem **Bescheide** vom 27. November 1869, Z. 5898, einstweilen stiftirten dritten **exec. Feilbietung** der **gegnerischen**, im **Grund-buche** der **Herrschaft Nadlischel** sub Urb.-Nr. 233/229 vorkommenden, auf 1986 fl. 20 kr. bewerteten **Realität** bewilliget und zur **Vornahme** die **Tagung** auf den

30. August 1872,

vormittags 9 Uhr, in der **Gerichtskanzlei** mit dem vorigen **Bescheid-anhang** ange-ordnet.

R. k. Bezirksgericht **Laas**, am 30ten Mai 1872.